Serie „Mannheim gemeinsam gestalten“

Mannheim ist eine Stadt des Miteinanders. Wie im Leitbild „Mannheim 2030“ beschrieben, soll Demokratie Lebensalltag in Mannheim sein. Die Bürgerinnen und Bürger engagieren sich auf vielfältige Weise für ihre Nachbarschaft, Stadtteile und die gesamte Stadtgesellschaft. Um dieses Engagement bestmöglich zu fördern, bietet die Stadt zahlreiche Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten.

MANNHEIM² GEMEINSAM GESTALTEN

Die Serie „Mannheim gemeinsam gestalten“ berichtet regelmäßig über Initiativen, Projekte und Strukturen, die Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement unterstützen.

Im dritten Teil der Serie stehen der Beteiligungshaushalt und die Umsetzung der Siegerideen im Fokus.

Das Team Bürgerschaft und Beteiligung freut sich über Kommentare und Meinungen per E-Mail an buergerbeteiligung@mannheim.de. Alle Informationen zur Mannheimer Bürgerbeteiligung sind auf dem Beteiligungsportal unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de zu finden. Dort gibt es auch die Möglichkeit, sich für den Newsletter anzumelden.

MANNHEIM² GEMEINSAM GESTALTEN

Beteiligungsbeirat auf Tour

Ein Besuch bei den Siegerideen aus dem Jahr 2022



FOTO: THOMAS TRÖSTER

Ende März machten sich Mitglieder des Beteiligungsbeirats mit dem Bus des Stadtjugendrings – einem Erfolgsprojekt des Beteiligungshaushalts, welches 2019 gefördert wurde – auf den Weg, um einige der Gewinnerprojekte aus dem Beteiligungshaushalt 2022 persönlich kennenzulernen. Auf dem Tourplan standen vier Stationen – jede mit ihrer eigenen Geschichte und Wirkungskraft. Den Auftakt bildete ein Besuch beim Projekt „LAMA – Lastenrad Mannheim“. Wolfgang Moritz und Fabian Hirt vom Vorstand von Dein Lastenvelo Mannheim e.V. sowie Pia Kempe vom Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung stellten das innovative Konzept vor – und luden die Gäste zu einer Probefahrt auf den Lastenrädern ein.

In der Lange Rötterstraße wurden 100.000 Euro in Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung investiert – eine Idee von Anwohnerin Ina Schäfers. Vor Ort konnten sich die Teilnehmenden davon überzeugen, wie viel Veränderung schon mit vergleichsweise geringem Mitteleinsatz möglich ist – vorausgesetzt, die Planung stimmt.

Weiter ging es zum Tiny Forest neben dem MARCHIVUM, der im Herbst 2024 durch den Eigenbetrieb Stadtraumservice angelegt wurde. Die Idee dazu stammt von Rolf Lindemann, der gemeinsam mit Mitstreiterinnen und Mitstreitern das kleine Stadtwäldchen künftig auch pflegen wird. Der Beirat brachte bei dieser Gelegenheit noch ein Schild an, das über das Projekt informiert.

Den Schlusspunkt der Tour setzte ein Treffen mit den Initiatoren der Kampagne „Mit Rücksicht – ohne Verluste“. Karlheinz Schneider und Helge Opitz vom Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein sowie Heinrich Schaudt von der AG Barrierefreiheit berichteten gemeinsam mit Ursula Frenz, der städtischen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen, über die Hintergründe und Ziele der Aktion.

Zum Abschluss stellte Robert Erasmy vom Fachbereich Demokratie und Strategie den aktuellen Stand der weiteren Siegerideen vor. „Was all diese Projekte verbindet: Sie verfolgen nachhaltige Ziele und wären ohne die Unterstützung durch den Beteiligungshaushalt kaum realisierbar gewesen“, betonte Christian Hübel, Leiter des Fachbereichs.

„Mein Mannheim Meine Idee!“

10 Jahre Beteiligungshaushalt in Mannheim

In Mannheim wird das Wissen der Einwohnerinnen und Einwohner geschätzt. Deshalb gibt es den Beteiligungshaushalt – eine Möglichkeit, durch die Menschen ihre Ideen direkt in das Handeln von Verwaltung und Entscheidungen von Politik einbringen und so Mannheim mitgestalten können.

Bereits dreimal – nämlich 2015, 2019 und 2022 – konnten Ideen und Vorschläge eingereicht werden. Ziel war und ist es, Ideen zu erhalten und zu fördern, die Mannheim lebenswerter machen und die Menschen zu ermutigen, aktiv mitzumachen. Der Gemeinderat hat dafür 2019 und 2022 jeweils 500.000 Euro bereitgestellt.

Die erste Auflage des Beteiligungshaushalts in Mannheim ging bereits vor 10 Jahren an den Start. Damals schafften es 175 Ideen in die engere Auswahl und Haushaltsberatungen.

Die Ideen sollen dazu beitragen, die nachhaltige Entwicklung in Mannheim zu stärken. „Der Beteiligungshaushalt ist damit auch Teil unserer im Leitbild Mannheim 2030 aufgezeigten Beteiligungsmöglichkeiten, mit denen wir gemeinsam unsere Stadt mit der Stadtgesellschaft weiterentwickeln wollen“, so Christian Hübel, Leiter des Fachbereichs Demokratie und Strategie.



FOTO: PETER WELK, DAV SEKTION MANNHEIM

Beim Beteiligungshaushalt reicht eine gute Idee allein nicht. Die Ideengeber müssen um Unterstützung werben, um die Chance auf eine Umsetzung zu erhöhen. Neben dem „Voting“ über das Beteiligungsportal und anschließender Prüfung durch die Verwaltung wurden die TOP-Ideen in einer Präsenzveranstaltung vorgestellt. Nach dem finalen Voting hat der Gemeinderat die Qual der Wahl und entscheidet dann über die Vergabe der Mittel an die erfolgreichen Ideen, die dann innerhalb von zwei Jahren realisiert werden sollen.

Die Ergebnisse sind ein Zeichen nachhaltigen Engagements der Ideengeberinnen und Ideengeber. Durch den Beteiligungshaushalt 2019 sind beispielsweise folgende Projekte entstanden: Rund 18 Meter ragt der Kletterturm in Franklin mit rund 60 verschiedenen Kletterrouten in die Höhe. Der Turm in Trägerschaft des DAV erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit. Der Aufbau des Queeren Zentrums, der damaligen Siegeridee, ist erst durch den Beteiligungshaushalt möglich geworden. Der „Bus für die Jugendarbeit“ sorgt für Mobilität des Stadtjugendrings. Das Jugendkulturzentrum Forum erhielt Unterstützung in Form einer modernen Tontechnik und LED-Lichtanlage. Zu guter Letzt konnten zahlreichen Kindern Schwimmkurse angeboten werden.

Die Siegerideen aus dem Beteiligungshaushalt 2022: Stand der Umsetzung

LaMa – Lastenfahrräder in den Stadtteilen zum kostenfreien Ausleihen

Das Projekt LaMa – Dein Lastenvelo Mannheim ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, in fast allen Mannheimer Stadtbezirken kostenfrei Lastenräder auszuleihen, um klimafreundlich unterwegs zu sein. Durch den Beteiligungshaushalt konnte der Verein mit 100.000 Euro in den letzten zwei Jahren 17 neue Räder anschaffen und die Flotte auf insgesamt rund 30 Lastenräder erweitern, darunter auch inklusive Modelle wie ein Rollstuhlrad. Die Ausleihe erfolgt ehrenamtlich organisiert, meist über lokale Partner, wie zum Beispiel Geschäfte.



FOTO: THOMAS TRÖSTER

Klimawald „Tiny Forest“

In der Neckarstadt-West wurde ein Tiny Forest neben dem MARCHIVUM gepflanzt – ein dichter Mini-Wald, der auf kleinem Raum große Wirkung entfalten soll. Das Konzept setzt auf viele junge Setzlinge und heimische Arten, die sich gegenseitig schützen und gemeinsam schneller wachsen, was nicht nur kostengünstiger, sondern auch ökologisch effektiver ist. Ziel ist es, die Artenvielfalt zu fördern, das Stadtklima zu verbessern und neue grüne Lern- und Begegnungsräume zu schaffen. Mit den 20.000 Euro wurde die Fläche auch fachgerecht vorbereitet und eingezäunt, die Pflege übernimmt nun eine engagierte Anwohnergruppe. Der Tiny Forest verbessert nicht nur Luft- und Bodenqualität, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden der Menschen im Stadtteil aus.

Verkehrsberuhigung Lange Rötterstraße

Für die Idee zur Verkehrsberuhigung der Lange Rötterstraße in der Neckarstadt-Ost wurden 100.000 Euro im Rahmen des Beteiligungshaushalts bereitgestellt. Ziel war es, die zentrale Geschäftsstraße lebenswerter und sicherer zu gestalten, neue Querungsstellen, mehr Grün und bessere Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr zu schaffen. Da eine vollständige Umwidmung zur Fußgänger- oder Fahrradzone aus verkehrsrechtlichen Gründen nicht möglich war, wurde stattdessen ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich umgesetzt. Seit Oktober 2024 realisierte der Eigenbetrieb Stadtraumservice zahlreiche Maßnahmen: zusätzliche Bäume, neue Aufenthaltsflächen, Fahrradstellplätze, Anlieferzonen sowie eine neue Straßendecke. Die Maßnahme wurde im Februar 2025 baulich abgeschlossen.

Kampagne: „Umsichtig unterwegs in Mannheim“

Die Kampagne „Umsichtig unterwegs in Mannheim“ setzt sich für mehr Rücksichtnahme und Sicherheit im öffentlichen Raum ein – besonders für Menschen mit Behinderungen. Die mit 60.000 Euro geförderte Idee wurde gemeinsam vom Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein, der AG Barrierefreiheit Rhein-Neckar und dem Gehörlosenverein Mannheim umgesetzt. Mit dem bunten Maskottchen „Chämy“ und vielen Aktionen im Stadtgebiet sowie Online-Beiträgen auf Social Media wurde über Themen wie Blindenleitsysteme, Behindertenparkplätze oder das richtige Verhalten auf Fahrradstraßen informiert. Die Kampagne wurde 2023 gestartet, erreichte breite Aufmerksamkeit bei Veranstaltungen wie dem Stadtfest oder dem Maimarkt und gewann 2024 sogar den Landespreis für Fußverkehr in der Kategorie „Partizipation und Kommunikation“. Ziel ist ein Mannheim, in dem sich alle – mit oder ohne Einschränkungen – sicher und respektvoll bewegen können.



FOTO: THOMAS NEU

Essbare Stadt

Mit der Idee der „Essbaren Stadt“ wurden zwei Grünflächen in Orte verwandelt, die nicht nur schön anzusehen, sondern auch essbar sind. Ziel war es, ökologisch wenig wertvolle Rasenflächen in artenreiche, genießbare Stadtlandschaften zu verwandeln – mit Obstbäumen, Beerensträuchern und Kräutern. An Spielplätzen im Karl-Schweizer-Park in Sandhofen und am Carl-Reiß-Platz in der Oststadt wurden 20.000 Euro investiert und im Herbst 2023 erste Gehölze wie Feigen, Birnen, Mirabellen und Johannisbeeren gepflanzt. Die Maßnahme sensibilisiert für Themen wie Nachhaltigkeit, Ernährung und Biodiversität – und lädt unter dem Motto „Pflücken erlaubt“ zum Mitmachen und Naschen für Groß und Klein ein.

Umwelt-Hackathon

Der Umwelt-Hackathon wurde im Rahmen des internationalen Hackfestivals 2024 durchgeführt, bei dem über 300 Entwicklerinnen und Entwickler aus 53 Ländern in Mannheim zusammengekommen sind, um digitale Lösungen für Umweltprobleme zu entwickeln. Die Idee wurde mit 30.000 Euro gefördert und von der Geschäftsstelle Local Green Deal gemeinsam mit der Hackathon Company umgesetzt. Unter dem Motto „Decarbonize the Planet“ war auch die lokale „Eco-Aware Challenge“ Bestandteil des Hackfestivals, die ein interaktives Umweltquiz für Kinder und Familien hervorbrachte.



FOTO: BEJAMIN GOOS

SCHUGA nach der BUGA – mobile Jugendfarm

Die Mobile Jugendfarm ist ein flexibles Lern- und Erlebnisangebot für Kinder und Jugendliche und wurde mit 50.000 Euro unterstützt. Ursprünglich war die Idee als fester Ort auf dem BUGA-Gelände geplant. Das Konzept wurde in ein mobiles Format überführt. Die Farm bringt Naturerfahrung, handwerkliches Arbeiten und Tierkontakte direkt in Schulen, Kitas oder Stadtteile – mit Workshops zu Themen wie Hüttenbau, Schnitzen, Wasserexperimente oder Outdoormathematik. Ziel ist es, jungen Menschen Raum für Kreativität, Selbstwirksamkeit und nachhaltiges Handeln abseits des digitalen Alltags zu bieten. Die Initiative wird ehrenamtlich von erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen getragen. Das Projekt ist eine wichtige Ergänzung des Aktionsplans „Kinderfreundliche Kommune“.

Kontrolle Schottergärten

Aus dem Beteiligungshaushalt flossen 70.000 Euro in eine befristete Stelle zur Kontrolle und Beratung im Umgang mit Schottergärten, da diese Flächen das Stadtklima verschlechtern und die Artenvielfalt gefährden. Mithilfe von Luftbildauswertungen konnten versiegelte Vorgärten identifiziert und so die Eigentümerinnen und Eigentümer beraten werden, wie sie ihre Flächen naturnah umgestalten können. Auch in Zukunft soll es Beratungsmöglichkeiten und Informationen zu Fördermöglichkeiten geben.

Öffentliches Backhaus

Die Idee für ein öffentliches Backhaus in Mannheim sollte gemeinsames Brotbacken ermöglichen und zugleich als nachbarschaftlicher Treffpunkt dienen. In Gesprächen wurde die Machbarkeit geprüft. Allerdings scheiterte die Umsetzung an einem fehlenden geeigneten Standort und ehrenamtlicher Betreuung.

Beteiligungshaushalt – Zahlen, Daten Fakten

Drei Auflagen bisher (2015, 2019 und 2022)
1 Millionen Euro für die Umsetzung der Ideen aus 2019 und 2022
120 Ideen im Jahr 2022 (650 Ideen insgesamt)
14.500 Bewertungen im Jahr 2022 über das Beteiligungsportal (68.000 insgesamt)

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de